

## Feierliche Namensgebung für neues Familienzentrum in Lütten Klein

Es ist das einzige seiner Art in ganz Mecklenburg Vorpommern. „Middenmang“ soll das neue Familienzentrum in Rostock Lütten-Klein heißen. Der plattdeutsche Name beschreibt das Konzept und die Angebote des Zentrums perfekt.



Die Kinder der Kita Sonnenkinderhaus lassen Ballons in die Luft steigen. Quelle: Rolf Gauck  
Anzeige  
Rostock

Lilafarbene Ballons werden von Kinderhänden in den Himmel gelassen. Das ist der Startschuss für das neue Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) in Rostock Lütten Klein. Am Montag erhielt es seinen plattdeutschen Namen „middenmang“ – miteinander oder auch zusammen. „Wenn man Kinder und Erwachsene miteinander bildet, hat das einen nachhaltigen Aspekt“, sagt der Referent für Öffentlichkeitsarbeit der Rostocker Stadtmission, Rolf Gauck. Der Name des Zentrums ist Programm.

Das neue Familienzentrum „middenmang“ ist Teil der evangelischen Kindertagesstätte Sonnenkinderhaus, der Seniorentagespflege und der Kirchengemeinde in der Helsinkier Straße 40 in Lütten Klein. Kinder der Kita Sonnenkinderhaus und etwa 30 Gäste, darunter die Leiterin der Kita, Mandy Kokoschek, Vertreter des Vereins Rostocker Stadtmission und des Jugendamtes sowie Pastorin Uta Möhr feierten die Namengebung am Montagmorgen.

WERBUNG

Anzeige

## Von der Idee zum Familienzentrum

Die Idee für das KiFaZ entstand vor etwa drei Jahren, als die Karl-Kübel-Stiftung auf die Kitaleiterin Kokoschek zukam. Da die Altenhilfe, die Kita und die Kirchengemeinde bereits in den letzten Jahren viel gemeinsam gearbeitet haben, kam die Idee auf, ein Familienzentrum aufzubauen und die Angebote auszuweiten. „In ganz Mecklenburg Vorpommern gibt es kein Familienzentrum dieser Art“, erklärt Gauck. In Zukunft könne auch noch eine Beratungsstelle der Diakonie einziehen.

**Lesen Sie auch:** [Laternenumzüge, Weihnachtsbasare, Adventsfeiern: Das ist in Schulen und Kitas in MV erlaubt](#)

Unterstützt wird das KiFaZ von der Karl-Kübel-Stiftung. Die Stiftung unterstützt Kindertagesstätten und Familienzentren auf ihrem Weg zu einem ganzheitlichen Angebot für Familien. „Unser Ziel ist es, Chancengerechtigkeit für alle Kinder zu schaffen und auch benachteiligten Familien bestmögliche Entwicklungschancen zu geben“, sagt Daniela Kobelt Neuhaus, Vorstandsmitglied der Stiftung.



(v.l.) Insa Krome-Derer (Ressortleitung Kita), Mandy Kokoschek (Leiterin der Kita Sonnenkinderhaus), Pastorin Uta Möhr, Daniela Albrecht (Leiterin der Tagespflege), Vera Pürckhauer (Vorständin der Rostocker Stadtmission) Quelle: Rolf Gauck

## **Aktuelle Freizeitangebote im KiFaZ**

„Heutzutage können viele Eltern nicht mehr so viel mit ihren Kindern anfangen und sie beschäftigen“, sagt Gauck. Das KiFaZ könne als Angebot gesehen werden, einen neuen Zugang zu den eigenen Kindern zu gewinnen. Seit Anfang September gibt es drei Angebote, die regelmäßig von Ehrenamtlichen organisiert werden.

Unter dem Motto „Hilf mir, es selbst zu ändern!“ treffen sich Familien jeden zweiten Dienstag von 15 bis 17 Uhr zum offenen **Nähcafé**. Gemeinsam werden Eltern und Kinder kreativ und ändern oder reparieren Kleidungsstücke.

Spaß ist beim **Bilderbuchkino** „Erzähl mir von der Welt“ garantiert. Jeden zweiten Mittwoch von 15 bis 16 Uhr (außer in den Schulferien) werden Geschichten und Märchen gehört und Bilderbücher angeschaut.

Zum **Elterntreff** können sich Eltern jeden zweiten Donnerstag 9 bis 11 Uhr (außer in den Schulferien) zum Austausch über Erziehung, Familie und andere Themen bei einer Tasse Kaffee oder Tee treffen.



Die Kinder halten die Buchstaben „KiFaZ“. Quelle: Rolf Gauck

## **Weitere Räume in Planung**

Das Zentrum soll mit weiteren Freizeitangeboten, bei denen die Familienstärkung im Vordergrund steht, wachsen. Zurzeit finden die Treffen in einem Raum der Kita-Einrichtung statt. Ein Neubau für das KiFaZ ist bereits in Planung und soll in etwa zwei bis drei Jahren fertiggestellt werden.

Im September wurde die Kita Sonnenkinderhaus aufgrund ihres besonderen Mehrgenerationenkonzepts für den Deutschen Kita-Preis 2021 nominiert. Aus 1200 Bewerbungen ist die Kita eine von 25 nominierten Einrichtungen. Mitte Dezember werden die Finalisten bekanntgegeben. Im Mai 2021 wird die Preisverleihung für die Gewinner stattfinden.

*Von Jule Damaske*